

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Südafrika 2012

Im August kam es im Rahmen eines Streiks der Bergeleute des Marikana Bergwerks im Norden Südafrikas zu massiven Zusammenstößen zwischen Bergarbeitern und der südafrikanischen Polizei. Ziel des Streiks waren höhere Löhne für die Bergarbeiter. 44 Streikende kamen bei den Zusammenstößen ums Leben. Amnesty International geht davon aus, die Mehrheit der Todesfälle auf massive Polizeigewalt oder andere Menschenrechtsverletzungen zurückzuführen ist. Tatsächlich stehen exzessive Gewalt und Folter durch Polizeikräfte in Südafrika an der Tagesordnung.

Eine Untersuchungskommission wurde beauftragt die Vorfälle aufzuklären. Amnesty International kritisiert, dass die Kommission unter großem Zeitdruck arbeitet; sie ist verpflichtet ihre Untersuchungsergebnisse innerhalb von vier Monaten zu präsentieren. Die Ermittlungen werden außerdem dadurch erschwert, dass sich viele Bergeleute, die als Zeugen aussagen könnten, seit dem Vorfall in Haft befinden.